

Self-destruction of the Sophie Rickmers 10 May 1940

<quote> Mein Großvater war damals Schiffsoffizieranwärter auf besagtem Frachter. Im Gegensatz zu den anderen deutschen Schiffen ankerte die Sophie nicht im „Hafen“ von Sabang, sondern in der Bucht Lho Pria Lhaot. Ich kann nicht genau sagen weshalb, aber ich denke, weil die Bucht noch bedeutend geschützter vor den patrouillierenden Briten war als Sabang. Nach kurzer Zeit kam allerdings eine australische Privat yacht in die Bucht; man nahm an, um das deutsche Schiff zu observieren.

Am 9. Mai 1940 meldet die BBC den deutschen Truppenaufmarsch vor Holland und die Seekriegsleitung setzt einen Funkspruch ab, sofort auszulaufen, falls möglich. Aufgrund der britischen Präsenz vor Pulau We war dies jedoch nicht möglich. Am 10. Mai verschwindet die australische Yacht plötzlich im Morgengrauen und ein englischer Kreuzer blockiert weiterhin die Abfahrt.

Mittags erhält die Sophie Rickmers eine verstümmelte Funknachricht, die den Einmarsch in Holland (nach der Interpretation des Funkers) zu bestätigen scheint. Daraufhin werden sofort alle Vorbereitungen gegen eine feindliche Kaperung der SR getroffen. Über Radio empfängt man schließlich eine Propagandaansprache Goebbels zum Angriff auf Holland und Belgien.

Gegen 16 Uhr meldet der Ausguck "Kriegsschiff in Sicht"! Als der Kapitän dieses als holländische Fregatte (namens "Wega") verifiziert, gibt er sofort Befehl zur Selbstversenkung. Jetzt ist alles eine Frage der Zeit, denn wenn die Holländer rechtzeitig an Bord kommen und den Vorgang bemerken, könnten sie die geöffneten Ventile wieder schließen. Zwar kommt das Prisenkommando schnell genug an Bord, der holländische Offizier, vom Kapitän der SR geschickt ins Gespräch verwickelt, bemerkt die Versenkung jedoch erst, als im Maschinenraum die Instrumente platzen und Dampf aufsteigt - zu spät! Da die Evakuierung perfekt vorbereitet ist, kommen alle Besatzungsmitglieder unbeschadet auf der Wega an - doch die nächsten Monate werden für sie in holländischer Gefangenschaft die Hölle auf Erden bedeuten.

Nur wenige Minuten von der Tauchbasis entfernt liegt das 134 m lange Wrack der Sophie Rickmers in über 54 m Tiefe auf Grund. Die Steuerkabine liegt in etwa 37 m und das Deck befindet sich in 45 m Tiefe. Ein interessanter Tauchgang - aber nur für erfahrene Taucher! <unquote>